

# Ortsteil Ellmendingen

Auswertung der Bürgerumfrage  
Zeitraum 01.07.22 – 31.08.22

# Was haben wir heute vor: Ziele

## INFORMATION

- über den Zwischenstand des Bürgerbeteiligungsprozesses  
-> Ergebnisse der Bürgerumfrage für Ellmendingen

## AUSTAUSCH

- Bestandsaufnahme für Ellmendingen vervollständigen
- *Optional:*  
Ideen und Argumente zur Umsetzung sammeln; Stichwort: Mobil in und zwischen den Ortsteilen (Vertiefung)



## Was haben wir heute vor: Ablauf

- |                  |   |
|------------------|---|
| 17:00            | Begrüßung und Vorstellung des Ablaufs   |
| 17:15            | Impuls: Vorstellung der Zwischenergebnisse der Bürgerumfrage für Ellmendingen |
| 18:00            | Austauschrunde an Stellwänden<br>Ergänzung und Konkretisierung der Ergebnisse |
| 19:00            | Gemeinsame Sichtung der Ergebnisse  |
| Ende gegen 19:15 |   |

# Bürgerbeteiligung zum Verkehrskonzept

# Ziele des Beteiligungsprozesses

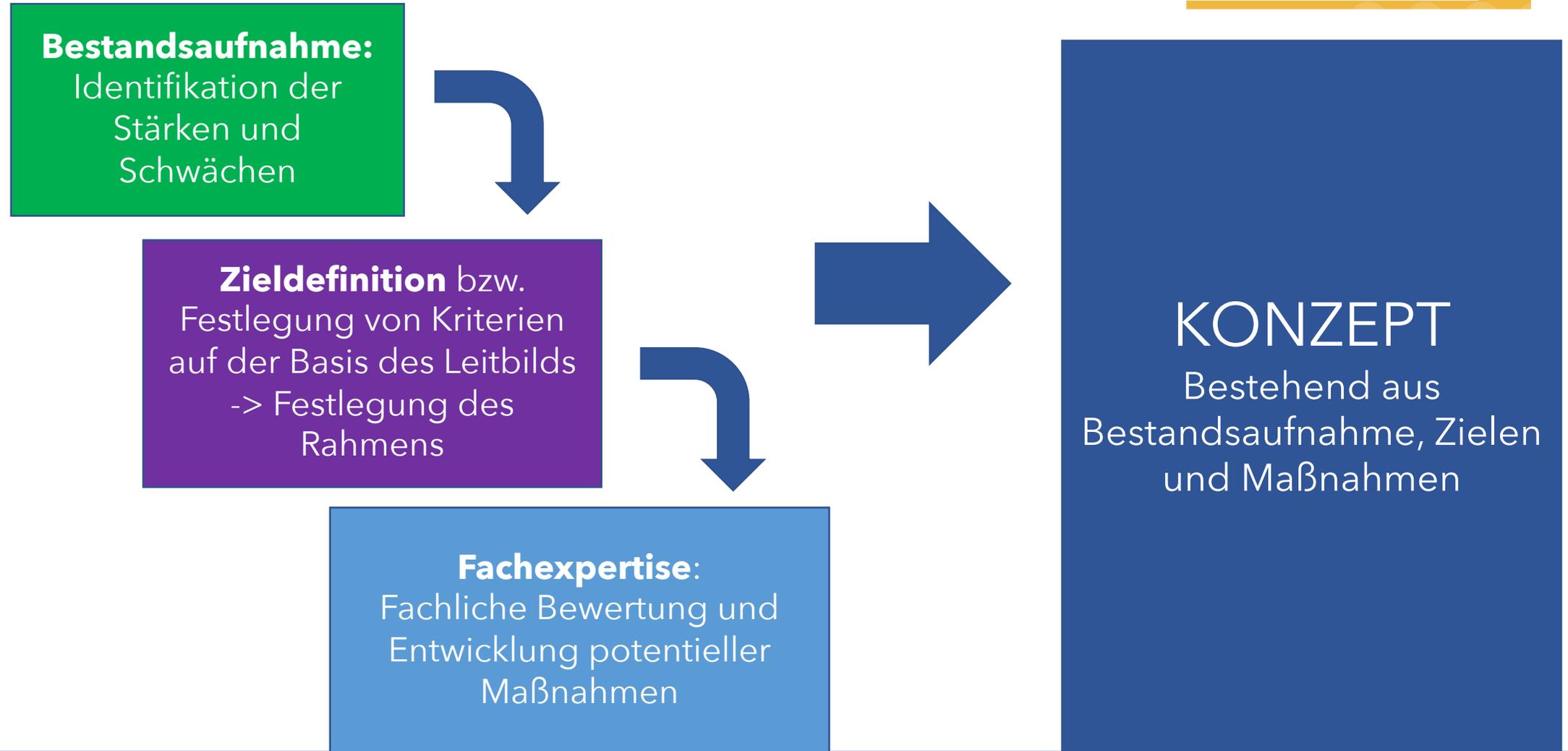


- **Ideen, Anliegen und Vorstellungen einsammeln**
- **Zielkonflikte** bzw. gegensätzliche Vorstellungen **identifizieren** und – wo möglich – ausgleichen
- **Anforderungen** an ein nachhaltiges Verkehrskonzept mit Bürger:innen **erarbeiten**
- Möglichst viele Bürger:innen einbinden
- Bewusstsein für nachhaltige Mobilität schaffen



**-> Bürger in beratender Funktion, Entscheidung durch GR!**

# Grundbausteine eines Verkehrskonzepts



## Fahrplan Beteiligungsprozess

*Zeitliche Anpassungen  
möglich*

1

1. Juli – 31. August 2022

### **ERMITTELN**

Daten und Fakten zur gegenwärtigen Verkehrssituation werden gemeinsam mit Verbesserungsvorschlägen gesammelt und anschließend ausgewertet.

2

November – Januar 2022

### **ERGÄNZEN UND BEWERTEN**

Im Rahmen von Ortsgesprächen und Gemeinderatsklausur wird Rahmen konkretisiert

3

Frühjahr 2023

### **ENTSCHEIDEN**

Das Verkehrskonzept ggf. „Masterplan Verkehr“ wird fertiggestellt und dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt.

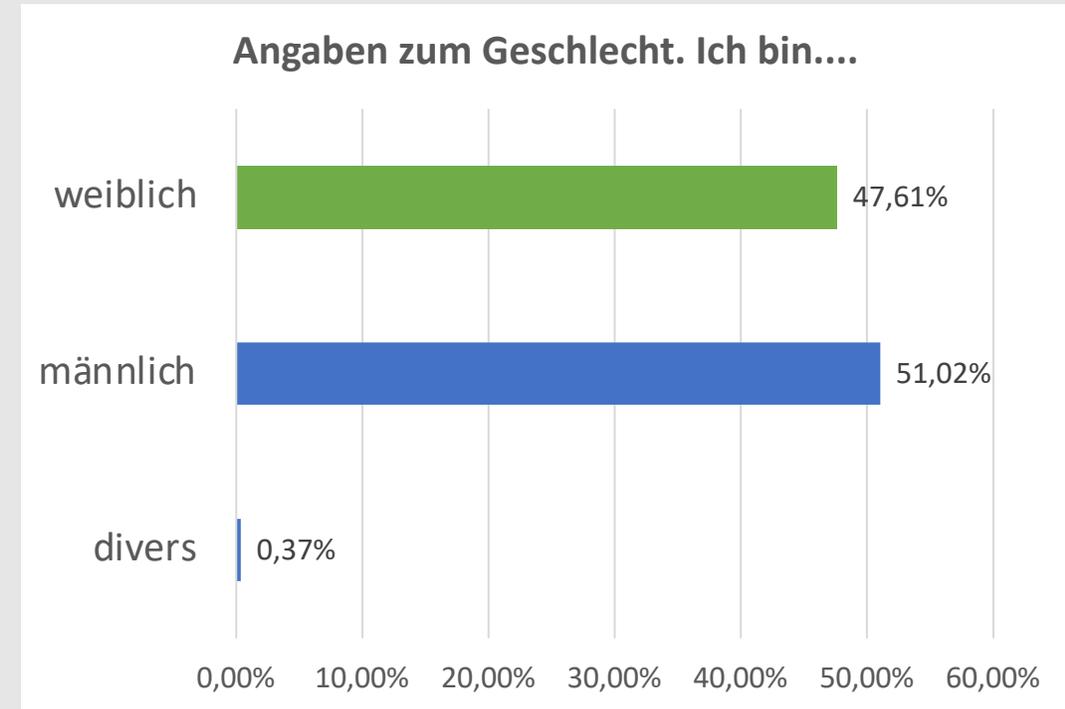
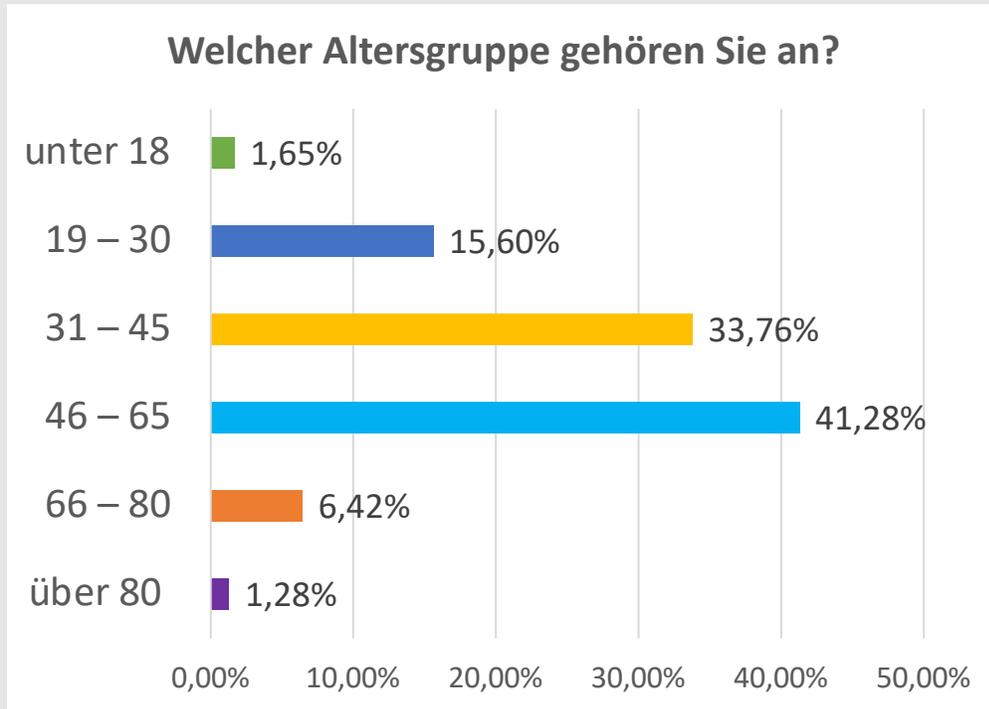


# Zwischenergebnisse Fragebogen

Schwerpunkt Ellmendingen

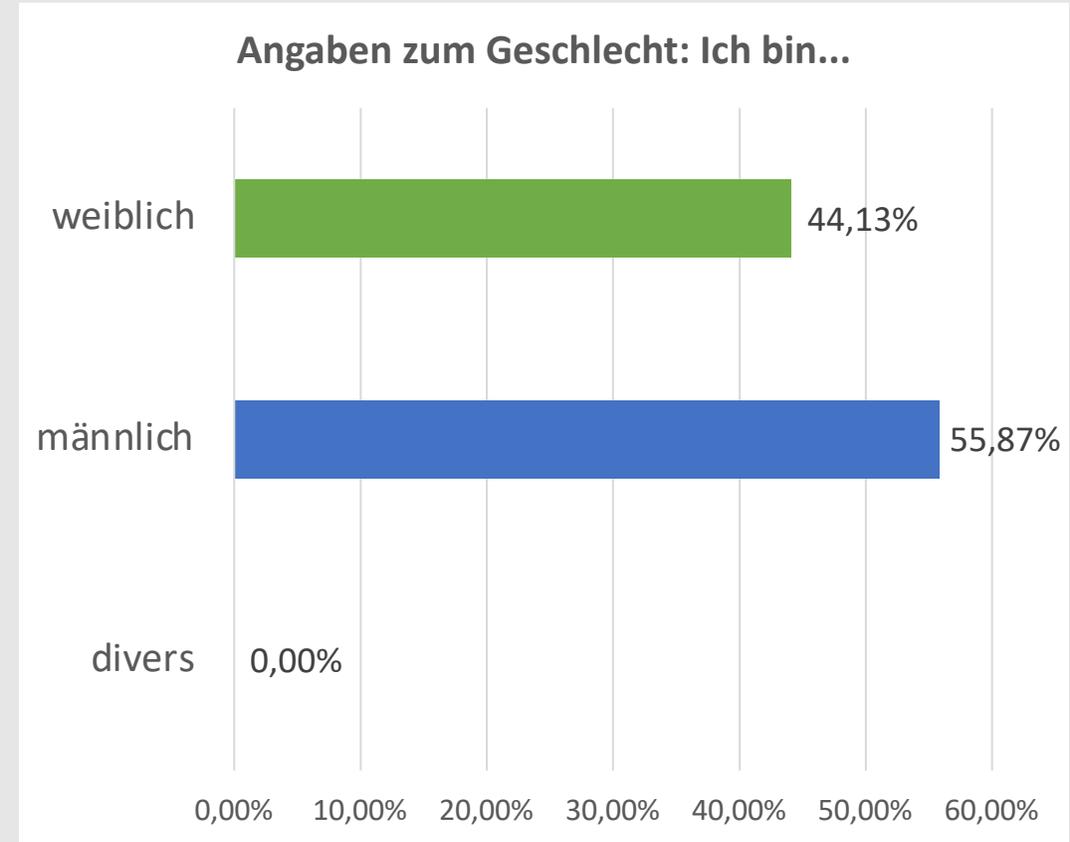
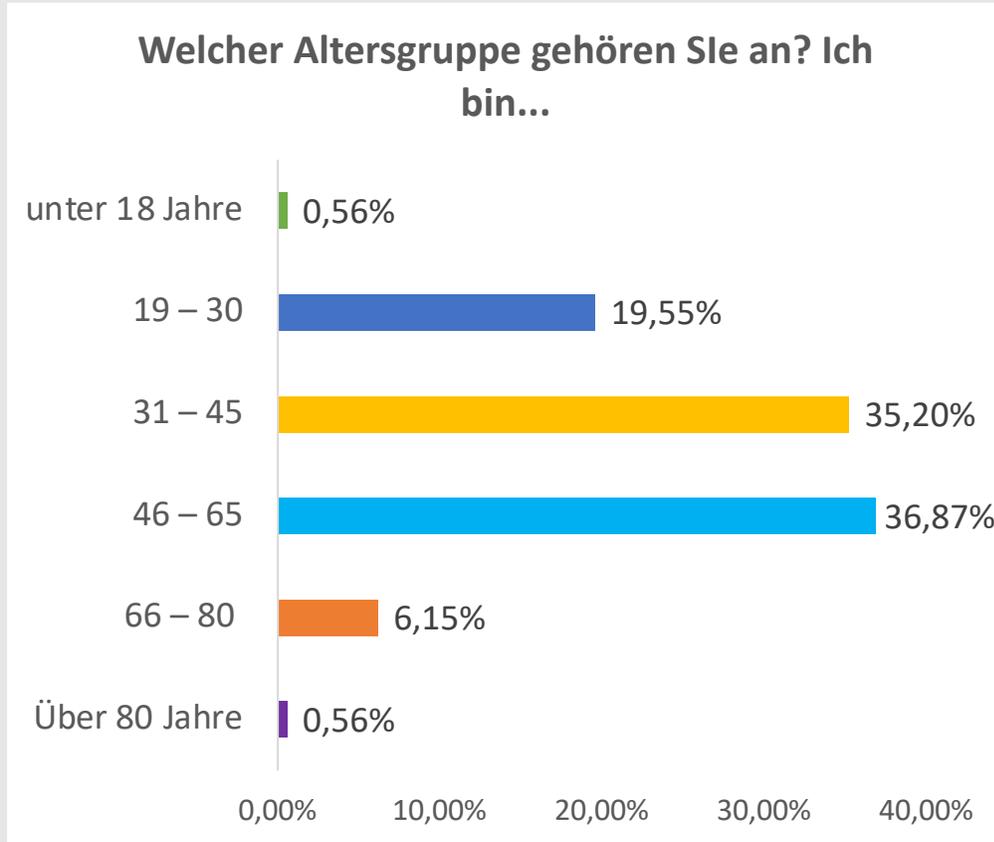
# Demographische Angaben I (gesamt)

- Insgesamt 549 Teilnehmende
- Größte Gruppe: 46 – 65 Jahre (41%)
- Vergleichsweise wenige Personen über 66 Jahre
- Etwa gleich viele Frauen wie Männer unter den TN



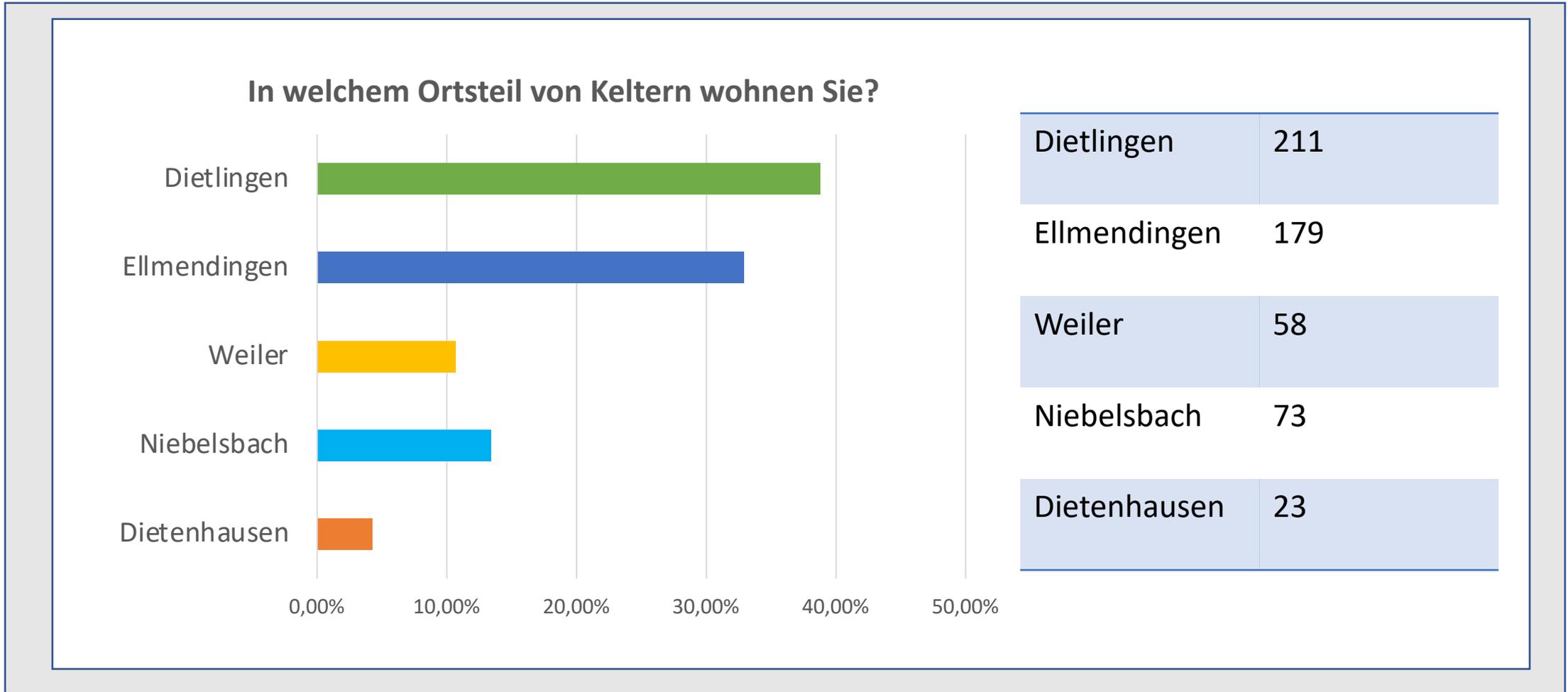
# Demographische Angaben I (Ellmendingen)

- Insgesamt 179 Teilnehmende
- 66 Personen zwischen 46 und 65 Jahre, 63 Personen zwischen 31 und 45 Jahren
- 36 TN unter 30, 14 TN über 66 Jahre
- 10% mehr Männer als Frauen unter den TN



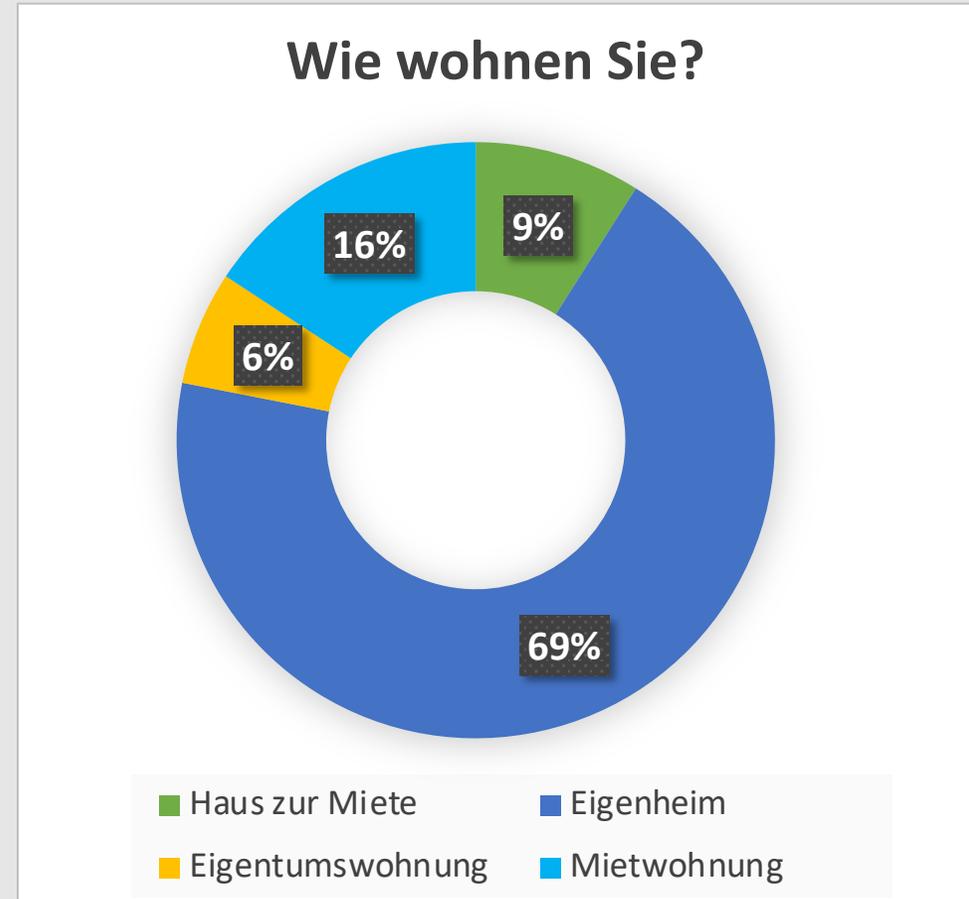
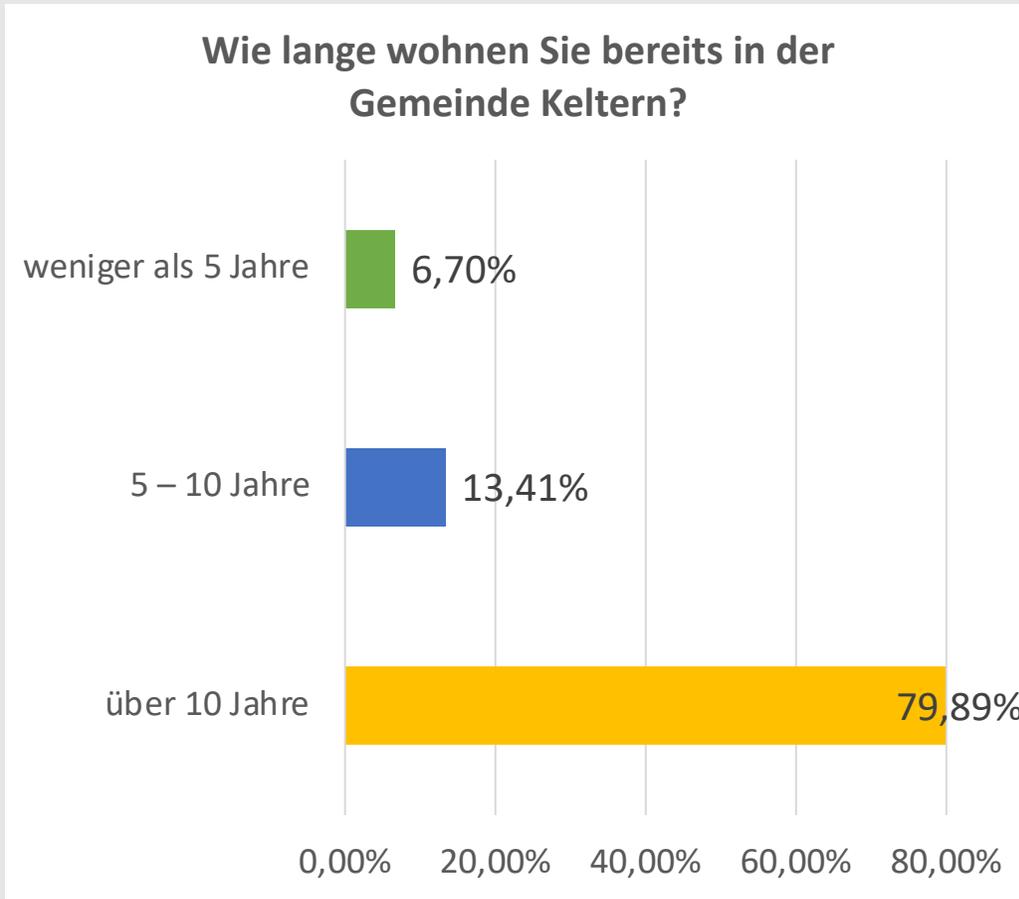
# Wo kommen die TN her? (Gesamt)

Ellmendingen: Auswertung Umfrage Mobilitätskonzept



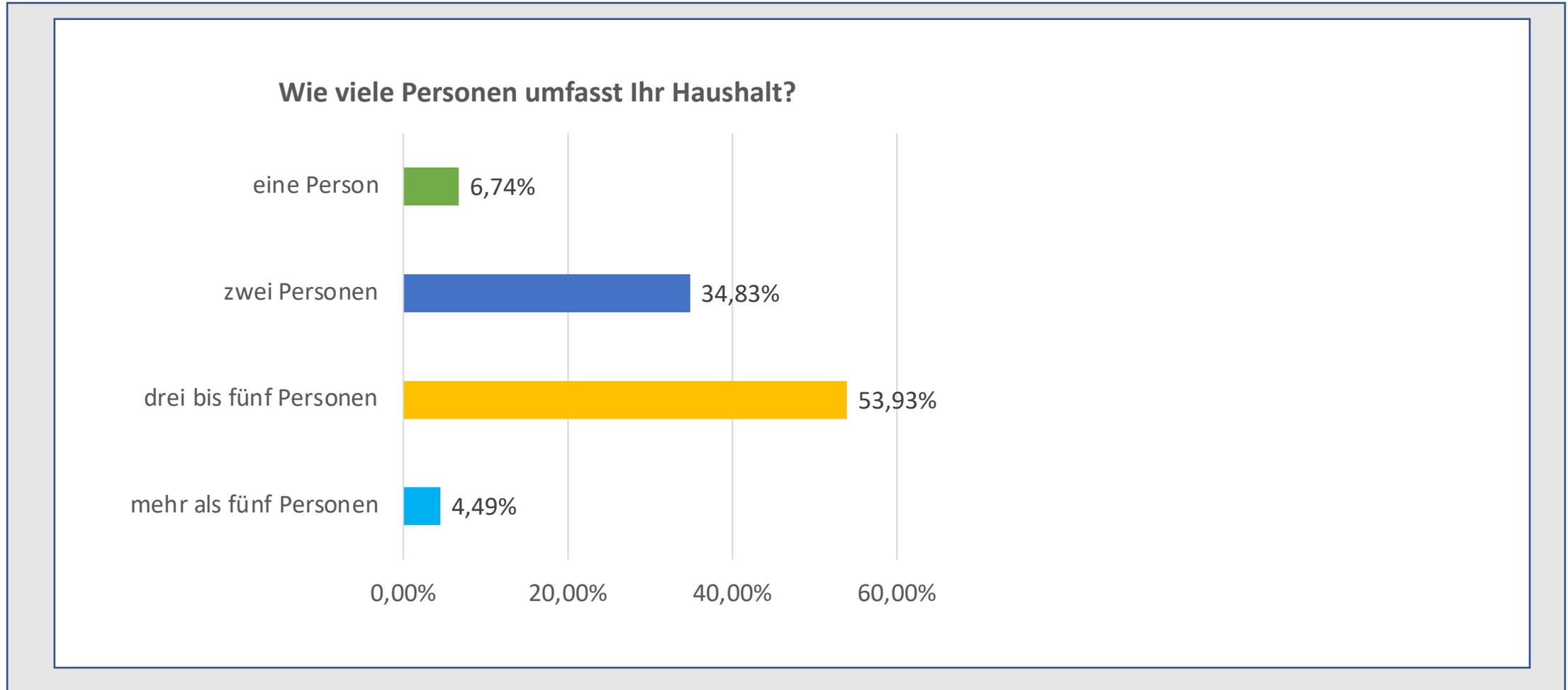
# Demographische Angaben II (Ellmendingen)

- Überwiegende Mehrheit lebt im Eigenheim und seit mehr als 10 Jahren in der Gemeinde



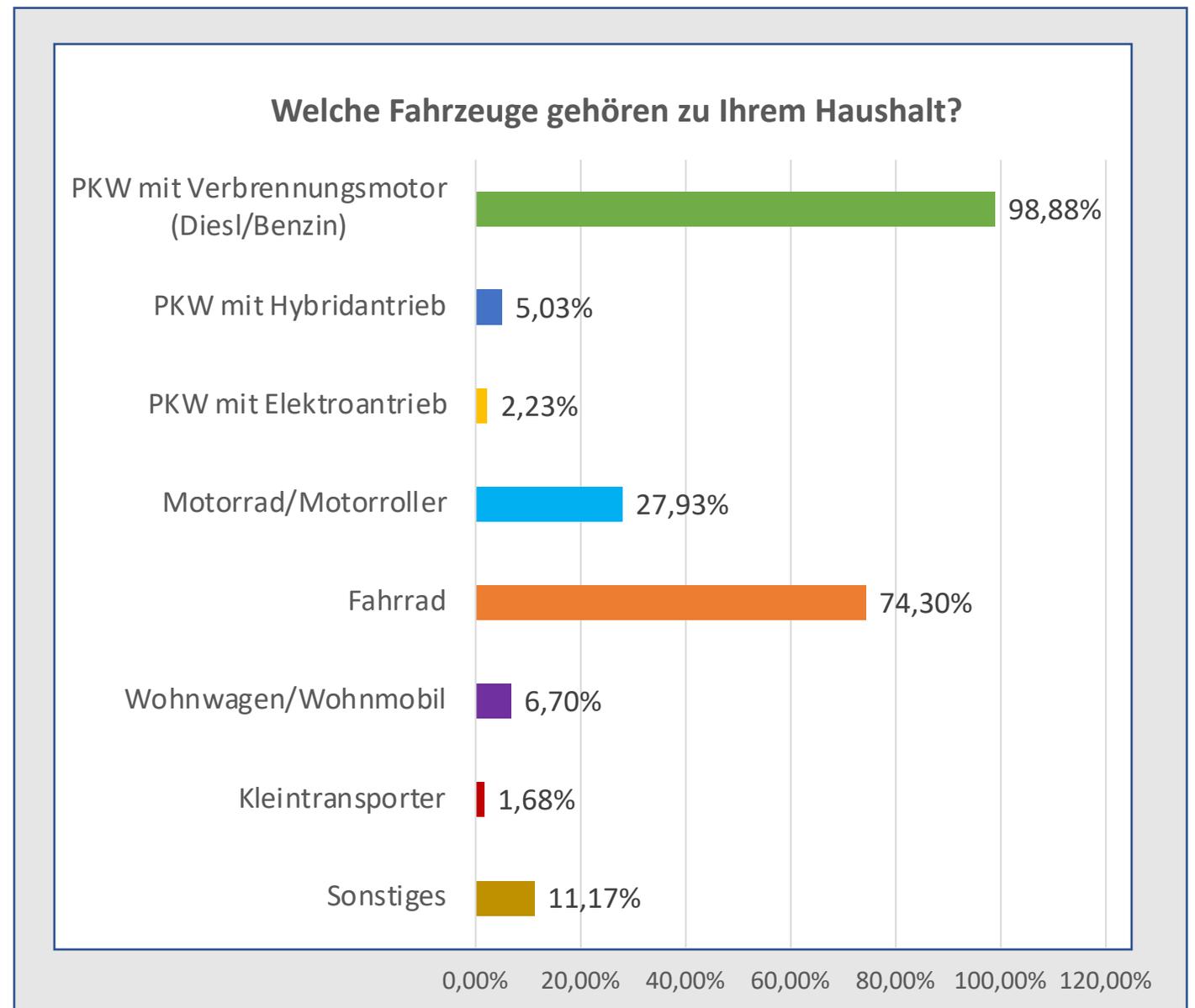
# Demographische Daten III (Ellmendingen)

Ellmendingen: Auswertung Umfrage Mobilitätskonzept



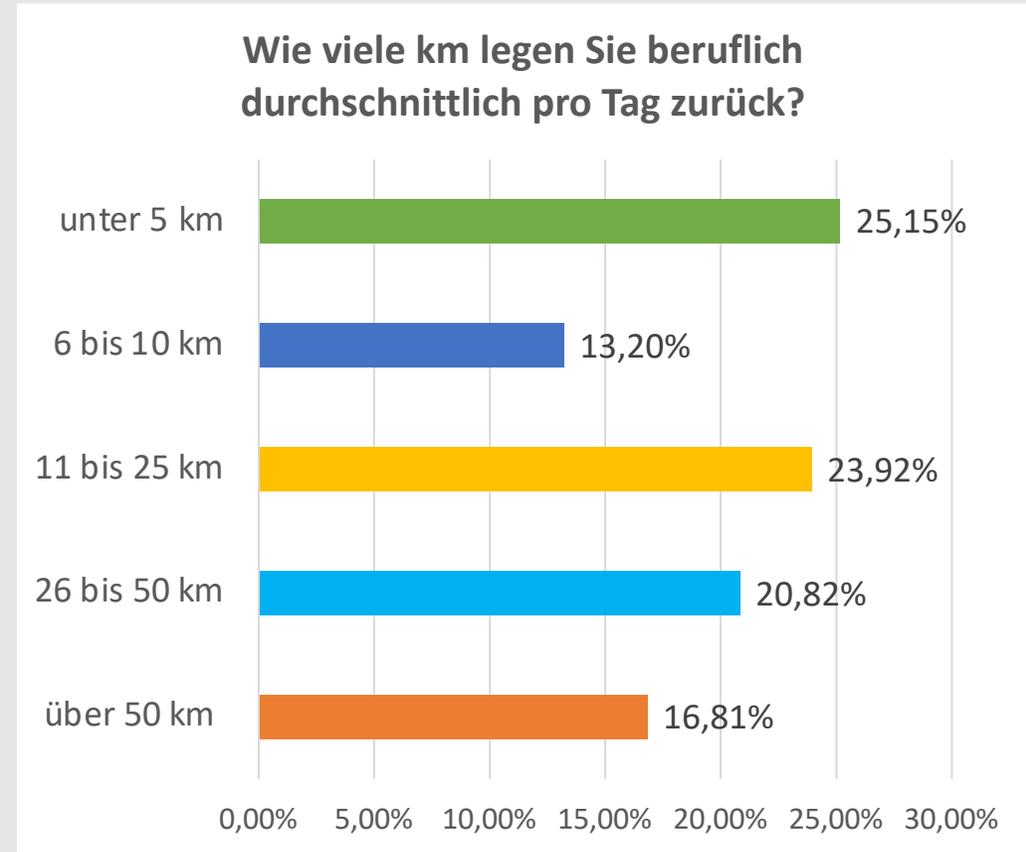
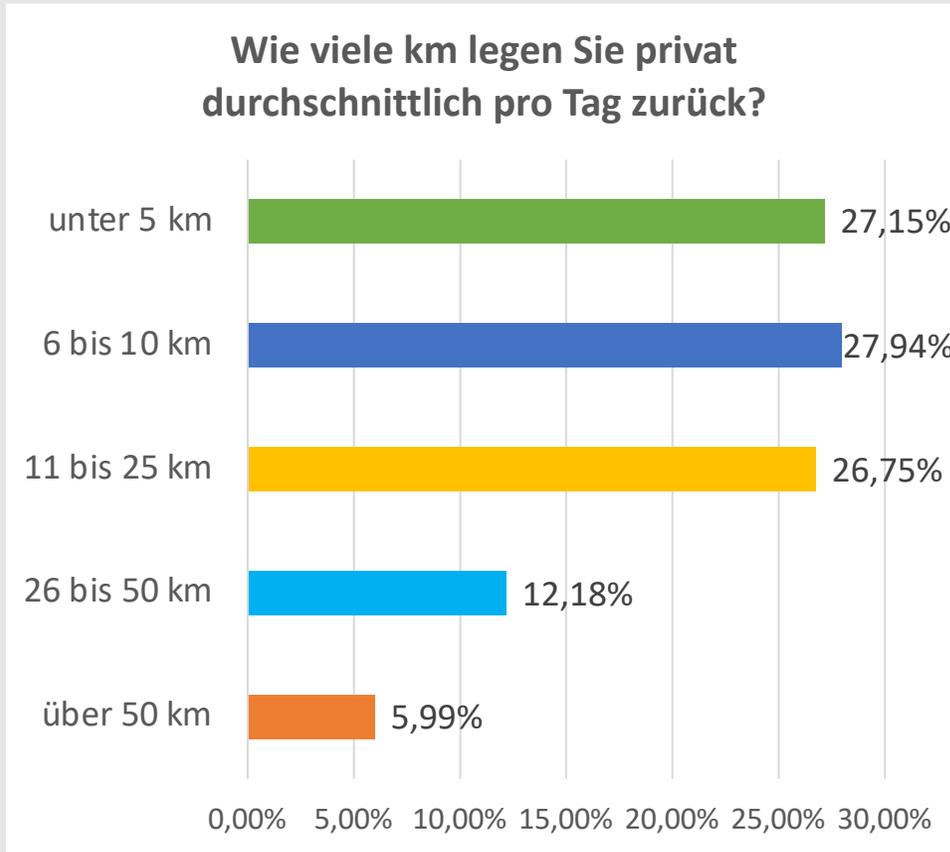
## Fahrzeuge im Haushalt

- Bis auf einen TN verfügen alle über mind. 1 PKW im Haushalt
- 4 Personen geben an, zusätzlich ein E-Auto, 9 Personen ein Hybridfahrzeug im Haushalt zu haben
- 75% besitzen mind. 1 Fahrrad
- 50 TN (28%) besitzen Motorräder/Motorroller
- 12 TN besitzen zusätzlich Wohnmobil/-wagen,
- Sonstiges: u.a. Go-Kart, diverse Traktoren; PKW mit Gas



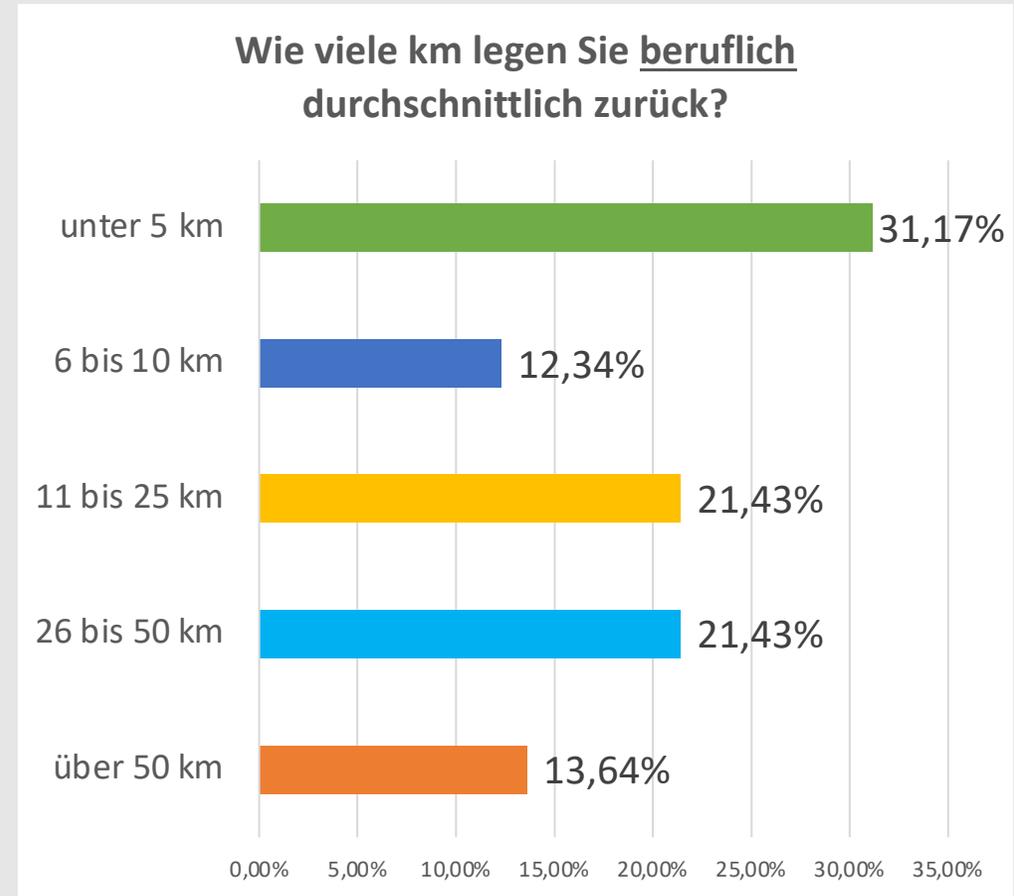
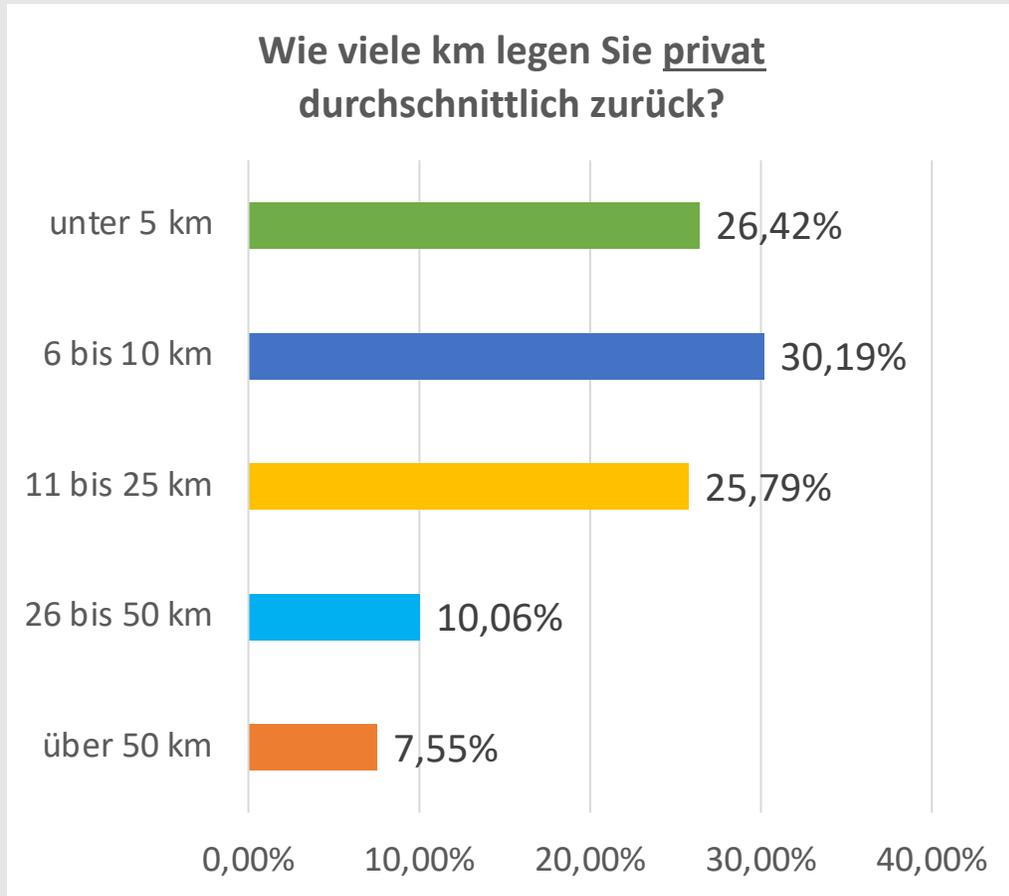
# Zurückgelegte Strecke pro Tag (gesamt)

- die größte Gruppe legt privat 6 bis 10 km und beruflich unter 5 km zurück; Beruflich werden pro Tag weitere Strecken zurückgelegt als privat
- In den größeren OT werden privat weniger km zurückgelegt als in den kleineren



# Zurückgelegte km pro Tag (Ellmendingen)

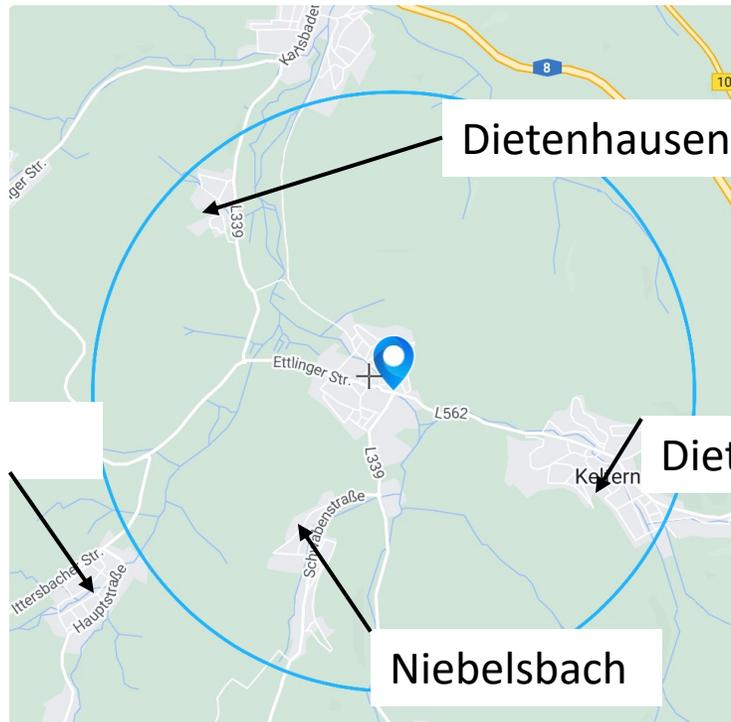
- Die größte Gruppe legt 6 bis 10 km täglich sowohl privat, jedoch weniger als 5 km beruflich zurück



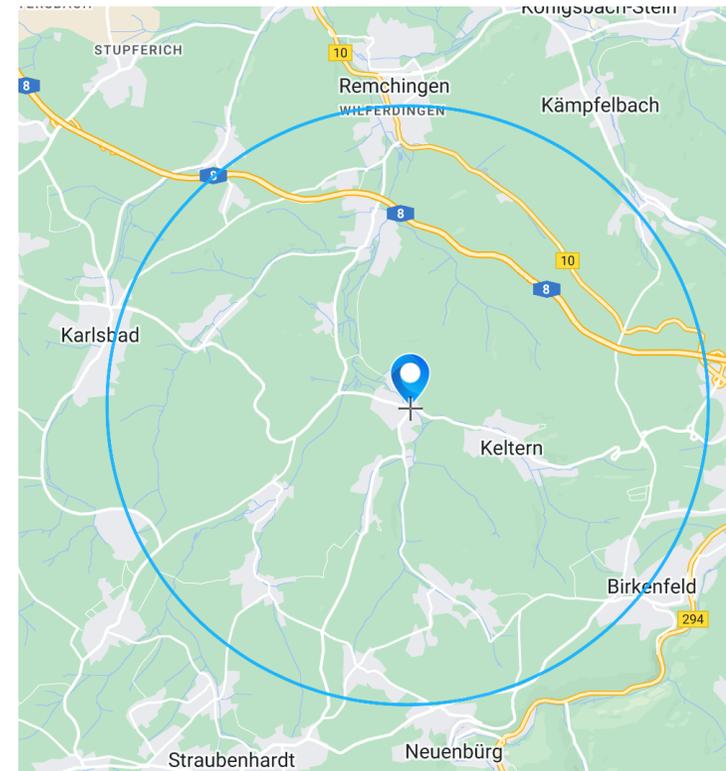
# Im Umkreis von Ellmendingen (Radius bis 5km)

Ellmendingen: Auswertung Umfrage Mobilitätskonzept

2,5 km Radius



5 km Radius

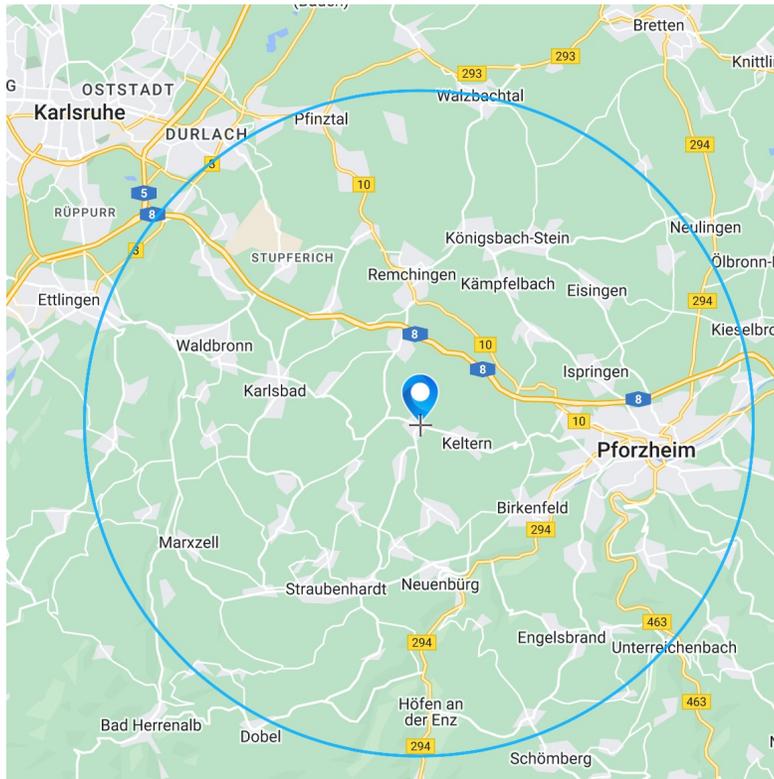


# Im Umkreis von Ellmendingen (Radius bis 25km)

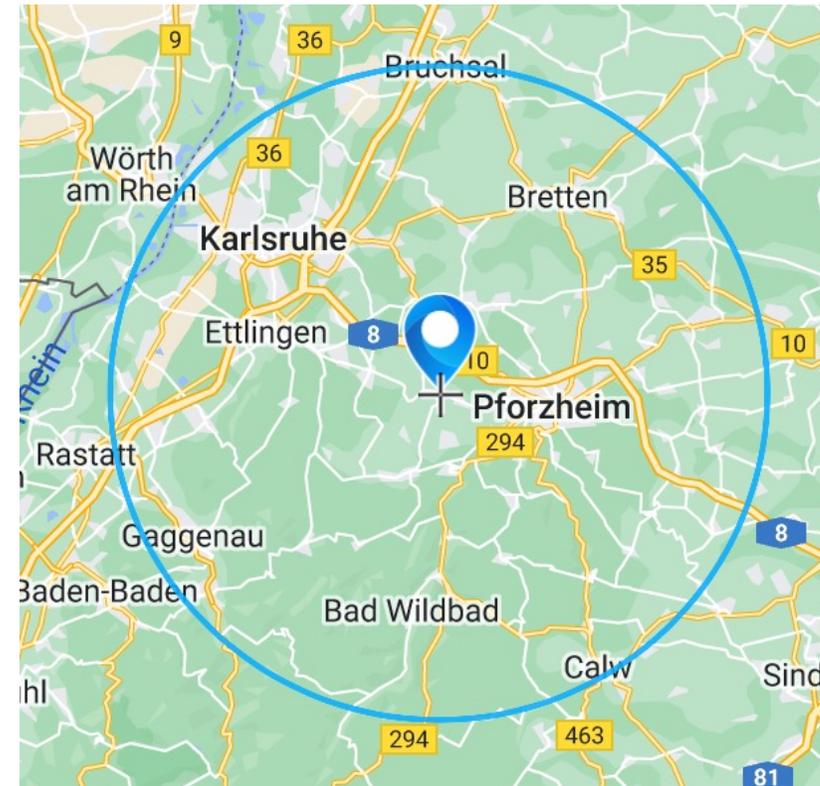


Ellmendingen: Auswertung Umfrage Mobilitätskonzept

### 12,5 km Radius

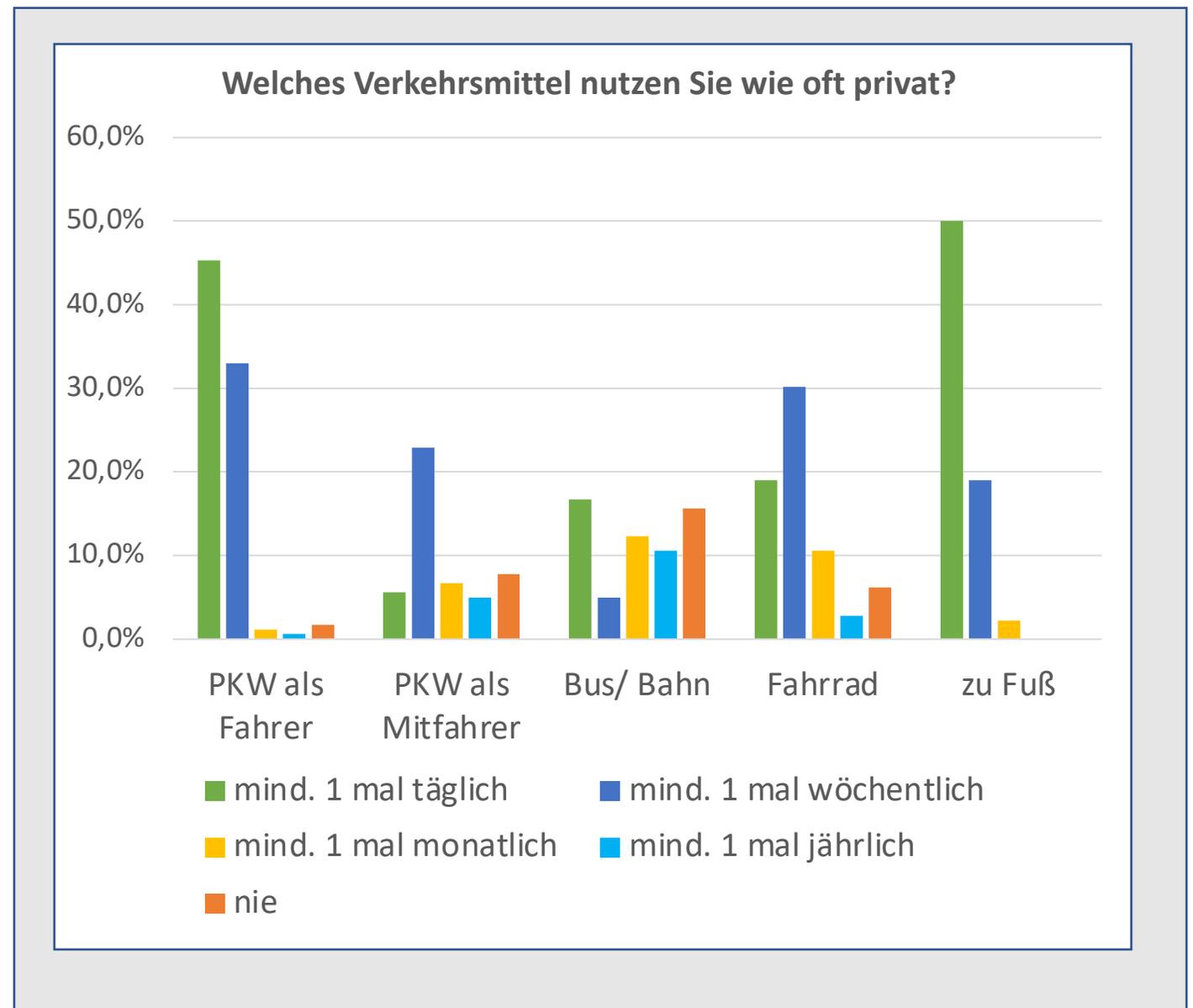


### 25 km Radius



## Wie oft nutzen Sie das folgende Verkehrsmittel privat:

- Mehr als die Hälfte der TN bewältigt mind. eine Strecke täglich zu Fuß -> vgl. hoch
- Knapp die Hälfte nutzt mind. einmal pro Tag für private Strecken den PKW (als Fahrer), -> vgl. wenige, etwa jeder vierte gibt an, mind. einmal wöchentlich als Mitfahrer den PKW zu nutzen
- Knapp 17% gibt an, täglich privat den ÖPNV zu nutzen. Demgegenüber stehen ähnlich viele TN, die in diesem Kontext nie Bus oder Bahn fahren (vgl. hoch)
- Das Fahrrad erfreut sich großer Beliebtheit und wird von der Mehrheit mindestens einmal pro Woche genutzt, oft sogar mehr
- Je kürzer die durchschnittl. Gesamtstrecke, je seltener wird das Auto genutzt (eher wöchentlich)

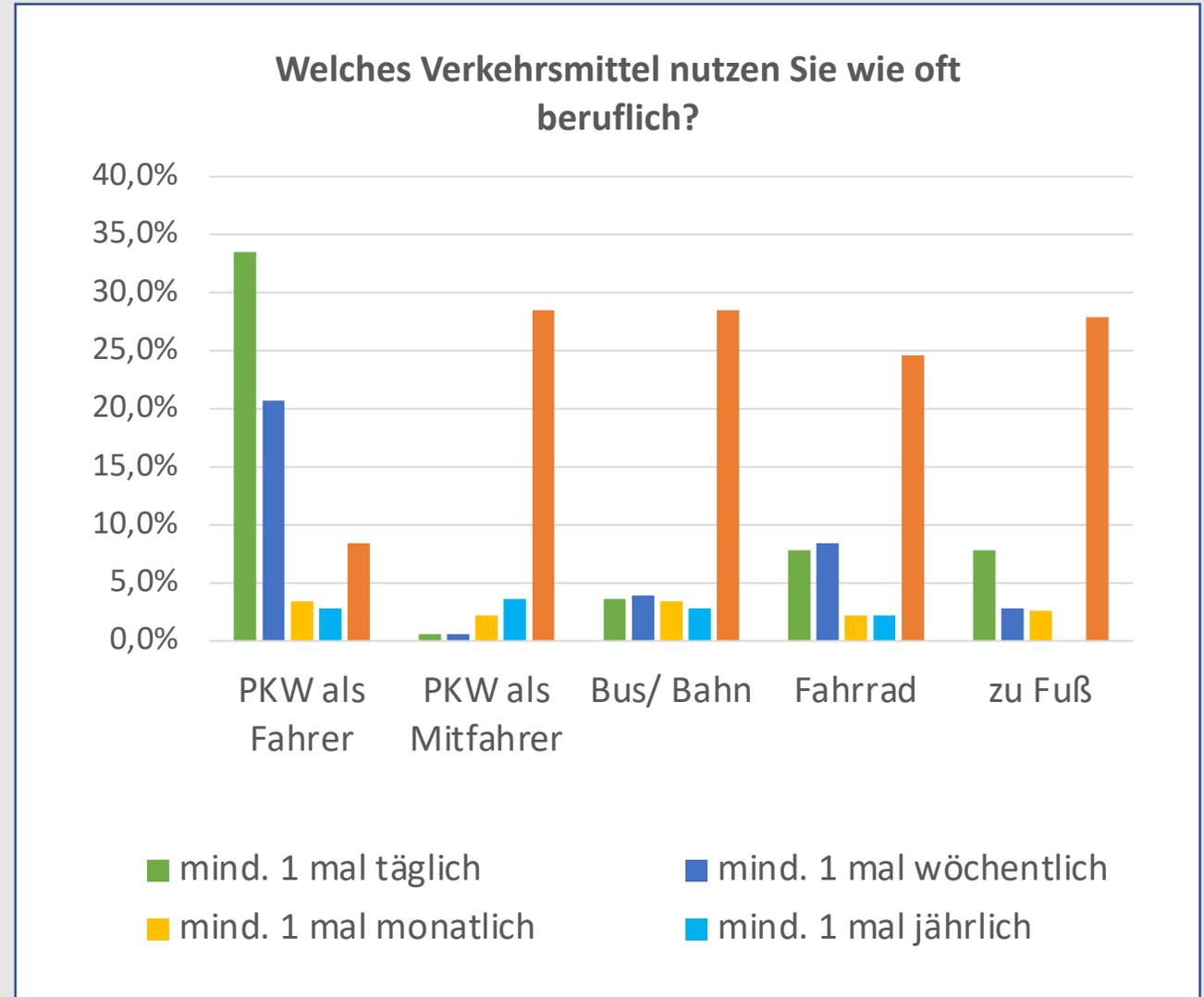


## Wie oft nutzen Sie das folgende Verkehrsmittel beruflich?

- PKW dominiert auch hier; mehr als die Hälfte der TN geben an, den PKW mehrfach die Woche beruflich als Fahrer zu nutzen
- Kaum ein TN ist beruflich regelmäßig als Mitfahrer unterwegs
- Knapp 16% gibt an, regelmäßig (mind. wöchentlich) den ÖPNV zu nutzen; die deutliche Mehrheit nutzt diesen nie

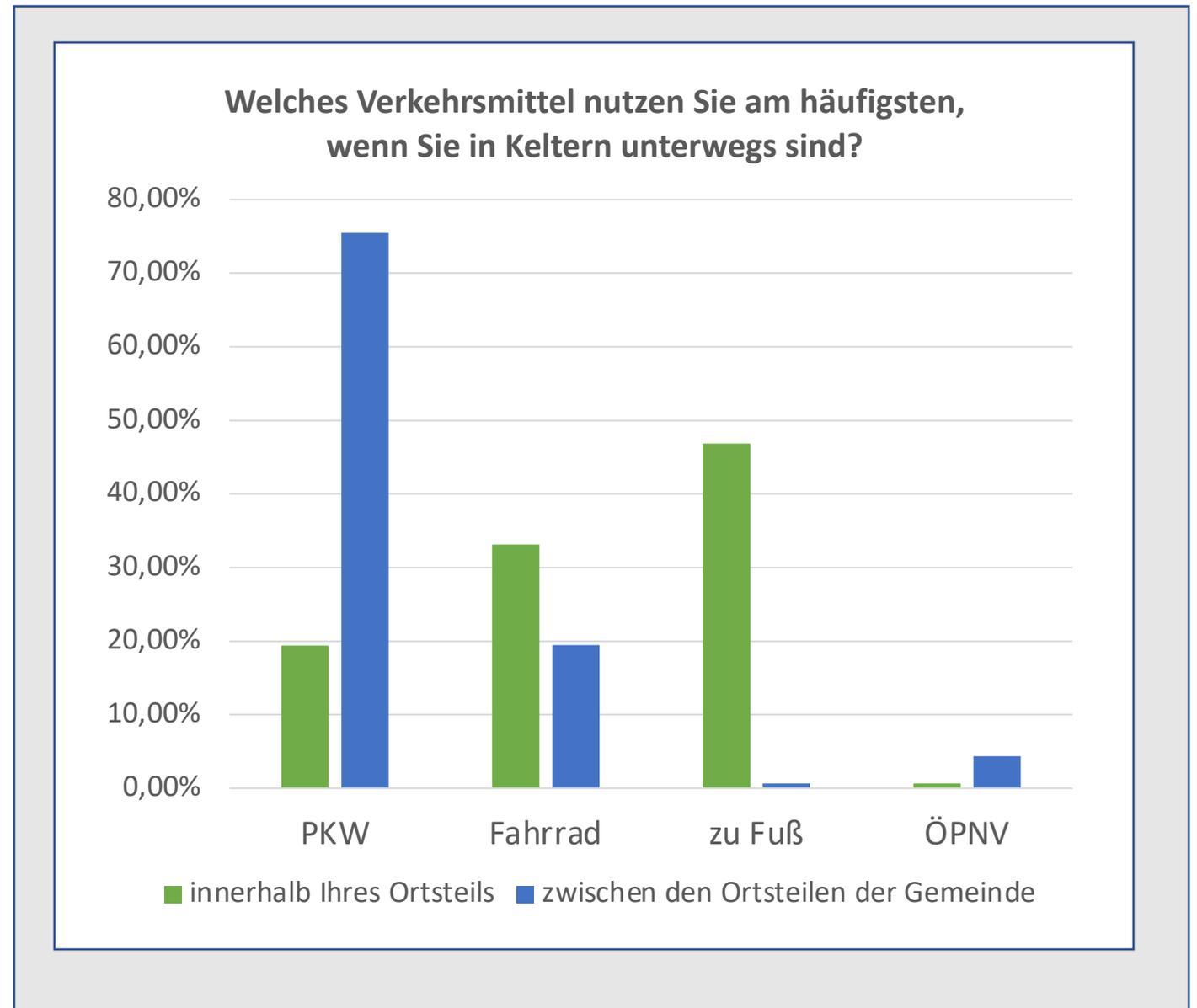
### Auffällig:

- Unter 5 km wird das Auto weit weniger genutzt (eher wöchentlich); entweder gehen die TN zu Fuß oder sie bleiben daheim



## Mobil in Keltern

- Innerhalb des Ortes ist die Mehrheit zu Fuß und mit dem Rad unterwegs
- Zwischen den Teilorten dominiert der PKW
- Lediglich 1 TN nutzt innerorts den Bus, 7 TN geben an, zwischen den Ortsteilen mit ÖPNV unterwegs zu sein



# Warum nutzen Sie den PKW?

## Wichtige Gründe:

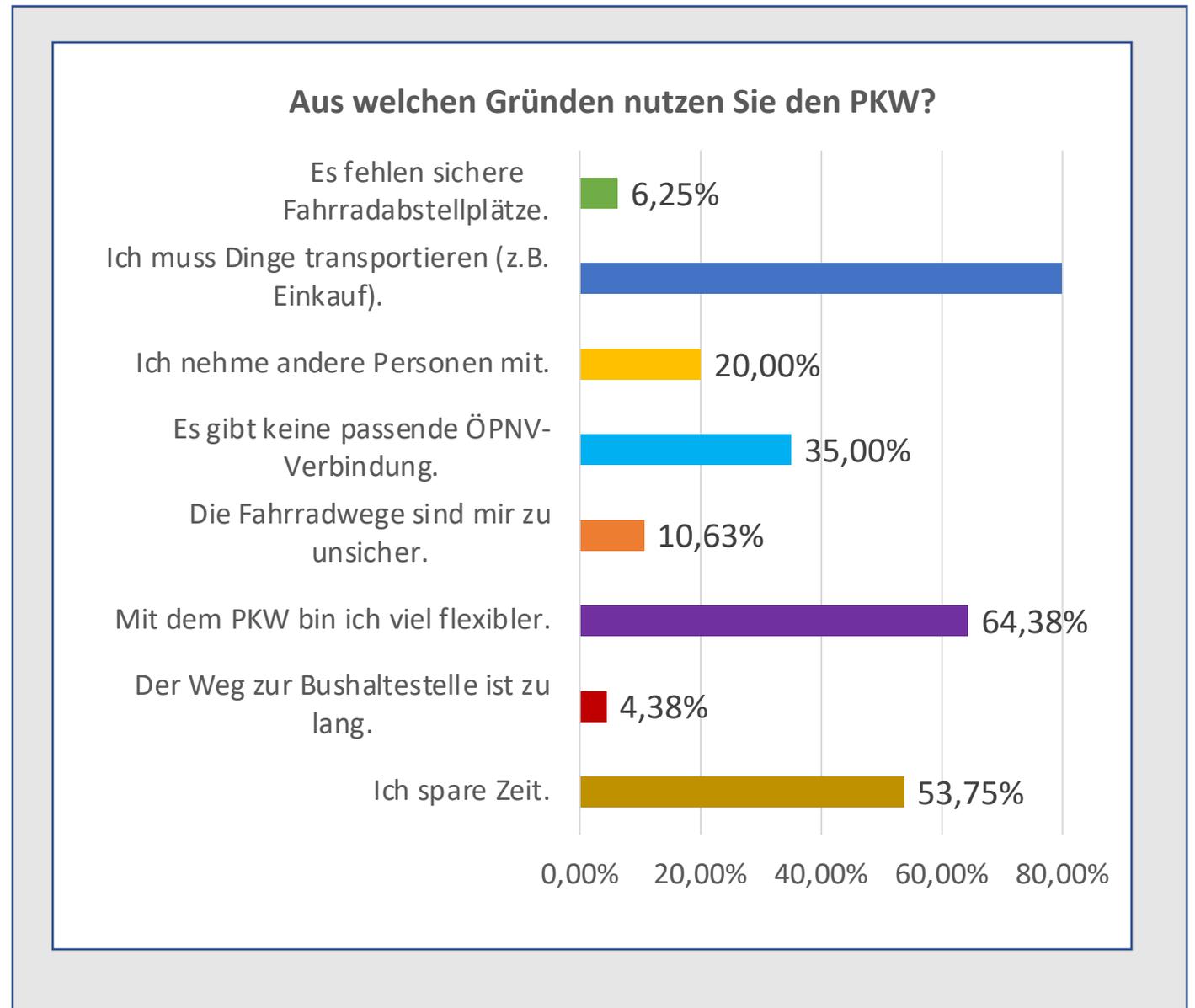
- Transport von Gütern (z.B. Einkauf)
- Flexibilität und Zeitersparnis

## Geringere Relevanz:

- Sichere Fahrradwege und -abstellplätze
- Entfernung zur Bushaltestelle
- Transport von anderen Personen

## Sonstiges:

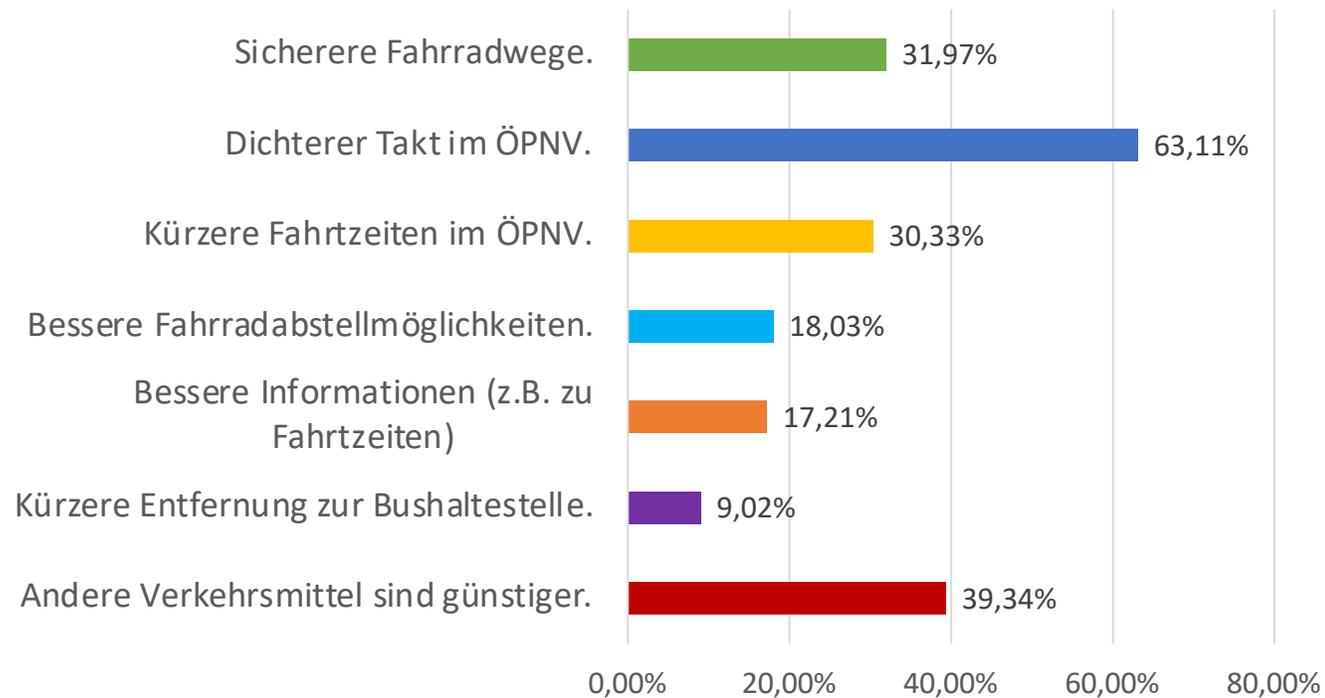
u.a. Fußwege fehlen oder zu unsicher





## Anreize zum Umsteigen

### Unter welchen Umständen würden Sie auf ein anderes Verkehrsmittel umsteigen?



### Anreize zum Umsteigen:

- Dichter Takt im ÖPNV (63,1%)
- Kürzere Fahrtzeiten ÖPNV
- Finanzielle Anreize
- Sicherere Fahrradwege

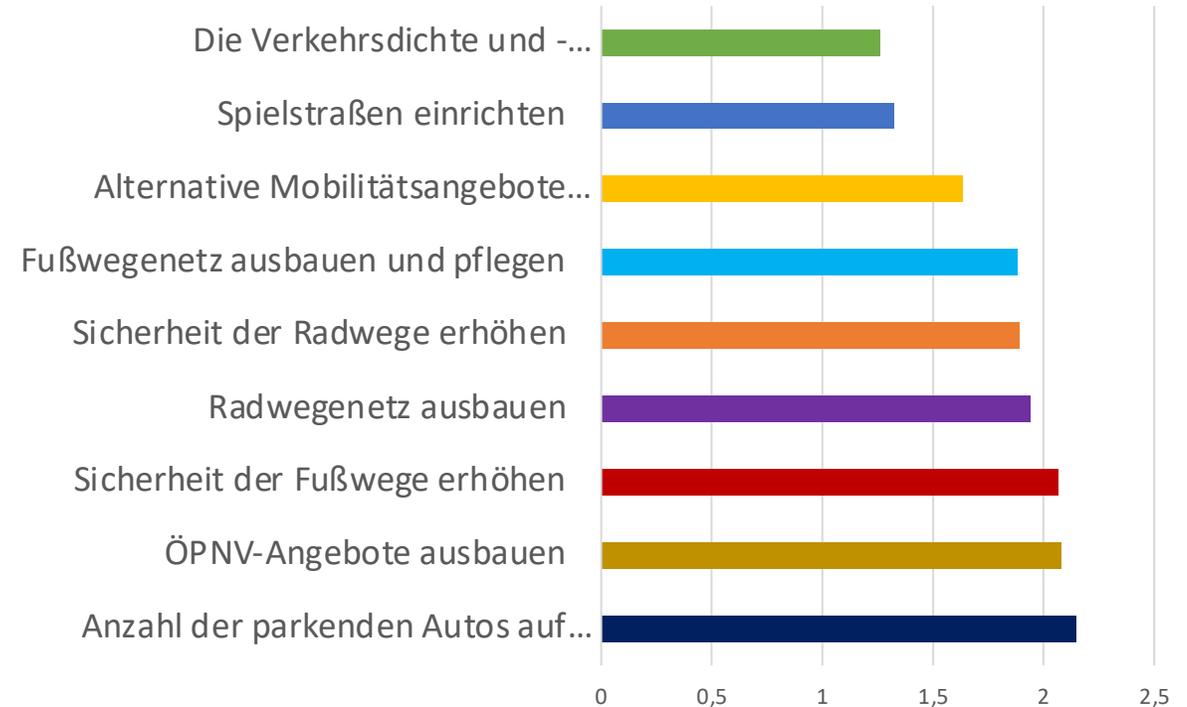
### Geringere Relevanz

- Information
- Entfernung Bushaltestelle
- Fahrradabstellmöglichkeiten

## Was ist Ihnen mit Blick auf Leitbildziele besonders wichtig?

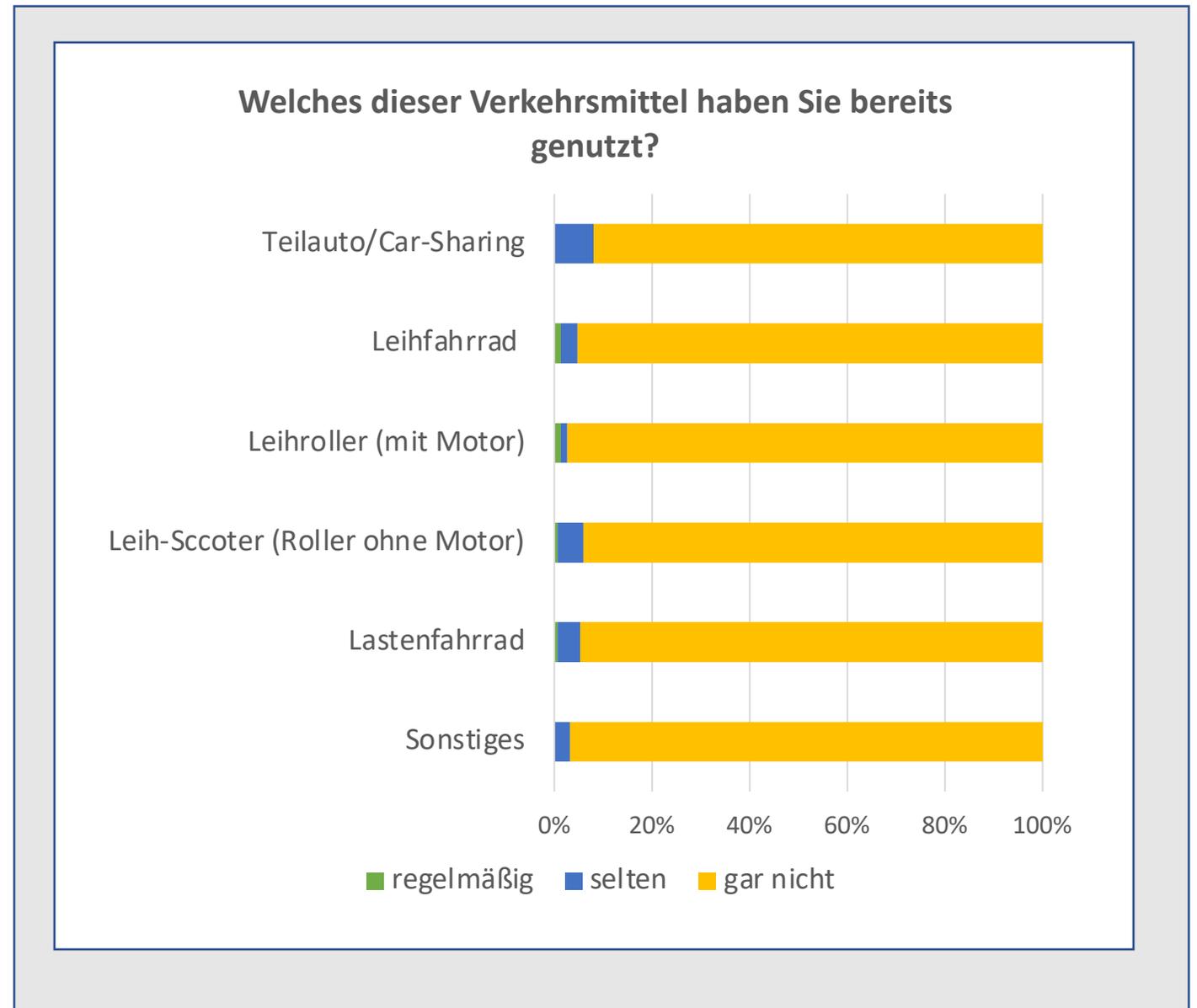
- Reduzierung der auf der Straße parkenden Autos wird als am wichtigsten erachtet; gefolgt von dem Ausbau des ÖPNV-Angebots sowie der Sicherheit der Fußwege
- Spielstraßen und Maßnahmen zur Reduktion der Verkehrsdichte und –geschwindigkeit im Vergleich weniger wichtig;

**Im Zuge der Leitbildentwicklung wurden bereits kurz- bis langfristige Ziele und Maßnahmen im Bereich Verkehr/ Mobilität definiert. Was ist Ihnen mit Blick auf Keltern besonders wichtig?**



## Alternative Mobilität (IST-Zustand)

- Erfahrung mit „alternativen“ Mobilitätsmitteln bisher sehr gering.
- Zwei TN geben an, regelmäßig Leih-Scooter und Leihräder zu nutzen
- Selten genutzt werden außerdem Car-Sharing Angebote (12 TN), Leih-Scooter (8) und Lastenräder (7)



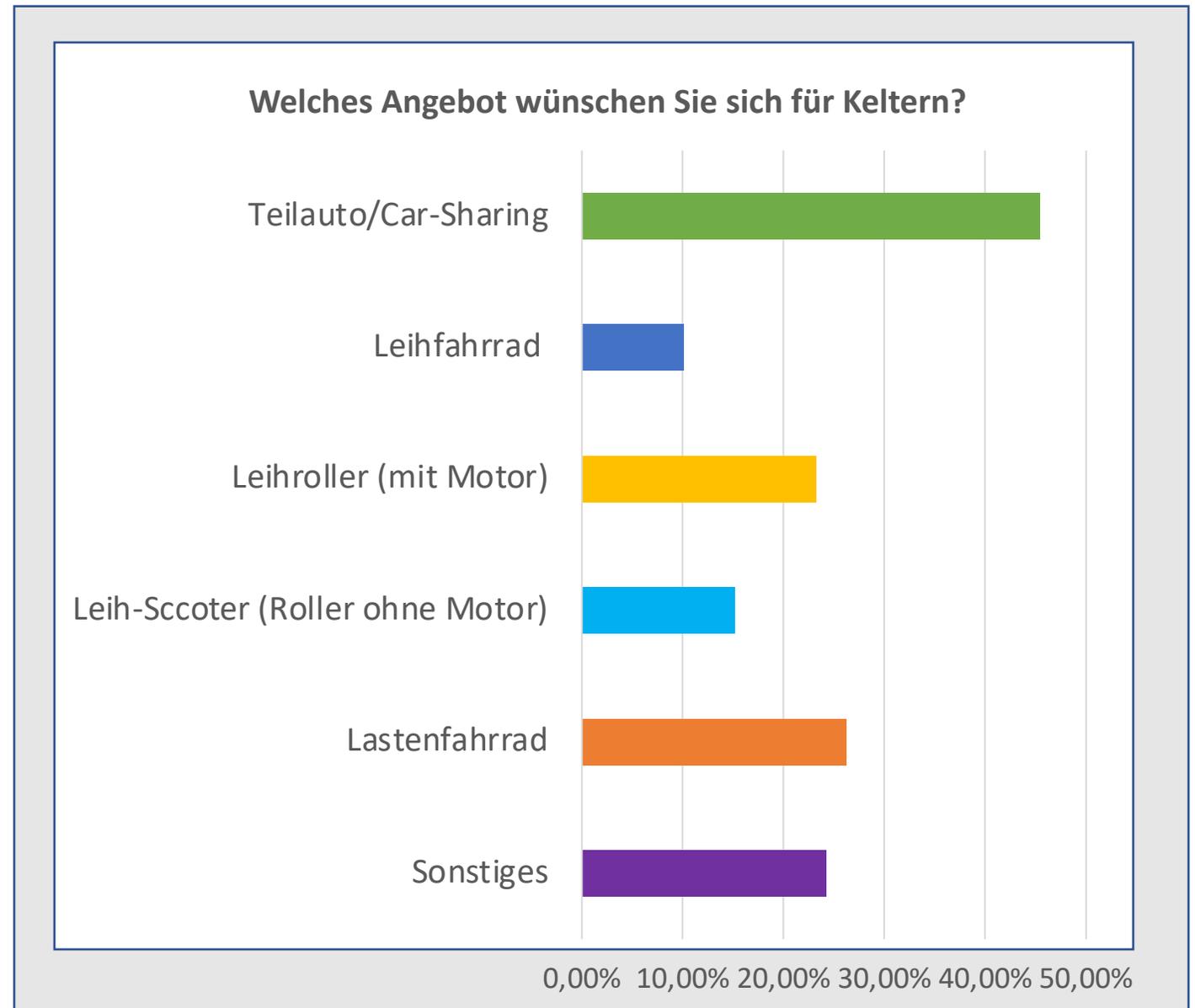
# Alternative Mobilität: Angebotswünsche

Weitere zusätzliche Angebote:

- Leih-E-Bike
- Tankstelle mit Bio-CNG
- Kita-Bus

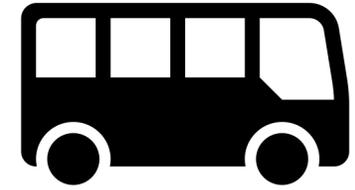
Bedenken:

- Leihgeräte sollten nicht irgendwo herumstehen



# Kernaussagen zum ÖPNV

- Bessere ÖPNV-Verbindung in Nachbarorte (Pforzheim, Durlach, Karlsruhe, Remchingen (Bhf), Gräfenhausen, Straubenhardt) (12)
- Enge, bessere Taktung beim ÖPNV (auch am Wochenende, abends ) (10)
- Bezahlbarer ÖPNV (6)
- Bessere ÖPNV-Verbindungen zwischen den Teilorten (2)
- zuverlässige Fahrpläne (2)
- Sichere Abstellmöglichkeit für Fahrräder an Bahnhöfen
- Erhalt und Ausbau des AST-Taxi aus und nach Remchingen
- Verlegung der Buslinie 720 zurück auf die Hauptstraße (jetzige Strecke ist viel zu eng)
- Bahnstation
- Mehr Haltestellen



# Kernaussagen zum PKW/MIV: Geschwindigkeit

- Tempo 30 innerorts generell (6) vs. Tempo-30er Zonen (auf Durchgangsstraßen) reduzieren (Mehr Stop-and-Go; mehr Lärm; Abgase) (6)
- Tempo 30 in Durchgangsstraßen (und Blitzer) (5) / an sinnvollen Stellen (2) / Tempo 30 an Zebrastreifen Wildbader Straße (2)
- Keine 30er Zone, sondern Ausbremsung durch Bäume o.Ä.
- Tempo 50 in Durchgangsstraßen (4)
- Tempo 40
- Blitzer & Tempoanzeigen im ganzen Ort (2)
- Tempolimit zwischen Ellmendingen und Niebelsbach (70km/h)



# Kernaussagen zum PKW/MIV: Parken (I)



- Reduktion der parkenden PKW
  - Park-/ Halteverbot an Durchgangsstraßen (gefährlich, laut, emissionsintensiv durch ständiges Abbremsen und Anfahren) (13)
  - Parken auf eigenem Grundstück fördern (5)
  - Komplettes Parkverbot auf Straßen/ Gehwegen (3)
  - Stärkere Kontrolle von Parkverbot (auch mit Bußgeld) (siehe Lindenplatz) (2)
  - Parkmöglichkeiten außerhalb schaffen (evtl. Anbindung mit Leihrollern)
  - Parkende Autos an den Straßen reduzieren (z.B. durch Zeitlimit) (5)



## Kernaussagen zum PKW/MIV: Parken (II)

- Parkmöglichkeiten für Anwohner
  - Parkmöglichkeiten für Anwohner ausweiten
  - Anwohnerparken mit jährlicher Gebühr
  - In Neubaugebieten: direkt mehr Parkflächen einrechnen
- Parkkonzept (bestimmte Flächen; zeitlich begrenzt; Dauergenehmigung in Ausnahmefällen) & kontrollieren (4)
- Parken im Kurvenbereich, in Ein-/Ausfahrten, gegen Fahrtrichtung verbreitern und kontrollieren (2)



# Kernaussagen zum PKW/MIV: Diverses

- Lärmbelastung durch Verkehr reduzieren
  - Kontrolle von Autos/ Motorrädern, die ihre Auspuffe frisiert haben; Straßenbeläge erneuern (7)
  - LKWs und Motorräder umleiten (3)
  - Umgehungsstraßen, wenn möglich (3)
- Angelstraße:
  - sollte Spielstraße/ verkehrsberuhigt werden (3)
  - Park- und Verkehrskonzept für Angelstraße bei Spielen des TUS (2)
- bessere Sicht an Straßen (Hecken schneiden, Verkehrsspiegel) (2)
- Enge Straßen: Einbahnstraßenregelung einführen (Murgstraße/ Dreisamstraße) (2)
- Kreisverkehr oder Ampelregelung bei der "Traubenbrücke" (2)



## Kernaussagen zum PKW/MIV: Diverses

- PKW auf Feldwegen kontrollieren (2)
- Kontrolle von Autos/ Motorrädern, die ihre Auspuffe frisiert haben
- Abgase reduzieren (z.B. Plakette)
- Freizeiteinrichtungen, Einkaufsmöglichkeiten usw. im Ort halten --  
> Reduktion des PKW-Verkehrs



# Kernaussagen zum Fußverkehr

- Mehr (übersichtliche) Fußgängerüberwege bzw. Ampeln (4)
- Fußgängerüberweg Wildbader Straße = Sehr gefährlich (evtl. Ampel; Geschwindigkeitsbegrenzung; Blitzer) (3)
- Zebrastreifen zur Schule sehr gefährlich (evtl. Ampel; Tempo 30) (3)
- Gehwege verbreitern bzw. ausreichend Platz (2)
- Fußwege zum Spaziergehen
- Kombinierte Fuß- & Radwege



# Kernaussagen zum Radverkehr

- Möglichst sichere, flache und breite Radwege (gut beschildert, guter Belag) in die Nachbarorte (4)
- Radweg: Pforzheim - Ellmendingen mit angenehmen Steigungen
- Radschutzstreifen an Hauptstraßen
- Ettlingerstraße: Radwegeausschluss nach Dietenhausen
- Mehr Fahrradständer vor den Geschäften
- Beleuchtung von Radwegen außerhalb Ellmendingen
- In Ellmendingen gibt es kaum "richtige" Radwege



# Kernaussagen zum Radverkehr

- Durchsetzung der StVO
- Geschwindigkeitsmesser auf Radwegen
- Keine Mountainbikes in den Wäldern





# Wünsche/Ideen Alternative Mobilität

- Carsharing (2)
- Fahrdienste
- Bürgerbus in und zwischen den Ortsteilen
- Ruftaxi (z.B. abends für Jugendliche)
- Lokales Stromnetz mit Biomassenkraftwerk zum Ausgleich für erneuerbare Energien und Lademöglichkeit für E-Antriebe
- Mitfahr-Haltestellen

# Kernaussagen: allgemeine Wünsche/Ziele

- Sicherheit für Kinder (u.a. sichere Schulwege) (7)
- Prio: Radfahrer und Fußgänger (4) ;Radfahren und zu Fuß gehen aktiv fördern (insbesondere Sicherheit) (4)
- Lebens- und Aufenthaltsqualität fördern -> Plätze zum Verweilen schaffen (2)
- Verkehrsmittel sollten baulich getrennt sein (Kopenhagen Konzept)
- Ortsausgang Richtung Dietlingen: sicherer gestalten
- Ilmendinger Str. Richtung Nöttingen ab Friedhof: sollte nur für Landwirtschaft, Fahrradfahrer, Fußgänger und ggf. Anwohner nutzbar sein
- Straßen besser instand halten
- Wichtigkeit von unberührter Natur beachten (keine weitere Versiegelung; Mülleimer anbringen) (3)

